

Vorwort zur 2. Auflage

Seit dem Erscheinen der Erstauflage des Handbuchs Personengesellschaften sind rund fünf Jahre vergangen. Die Rechtsentwicklung hat in diesem Zeitraum keinen Halt gemacht. So haben etwa das GesbR-Reformgesetz (BGBl I 2014/83), das Rechnungslegungs-Änderungsgesetz 2014 (BGBl I 2015/22) und das Steuerreformgesetz 2015/2016 (BGBl I 2015/118), aber auch zahlreiche andere Gesetze wichtige, teils grundlegende Änderungen für Personengesellschaften gebracht, denen in der nunmehrigen Neuauflage Rechnung getragen werden soll. Während das Kapitel zur Gesellschaftsteuer infolge deren mit Ende 2015 erfolgten Außerkrafttretens entfallen musste, konnte das Handbuch in der nunmehrigen Auflage um zwei neue Kapitel erweitert werden, die sich mit Spezialfragen der GmbH & Co KG einerseits und dem in der Praxis immer wichtiger werdenden Vergaberecht andererseits auseinandersetzen.

An dieser Stelle sei allen Autorinnen und Autoren für die Überarbeitung und Aktualisierung bzw teilweise auch Neufassung ihrer Manuskripte gedankt. Dank gebührt auch Frau Mag. Katharina Echerer, Frau MMMag. Johanna Nemeth und Frau Mag. Astrid Fabian vom Linde Verlag, welche die Neuauflage verlagsseitig betreut und professionell begleitet haben.

Krems/Linz/Wien, im August 2016

Sebastian Bergmann

Thomas Ratka

Vorwort zur 1. Auflage

Personengesellschaften spielen in der Praxis nicht nur für Klein- und Mittelbetriebe eine wichtige Rolle – auch die Zusammenarbeit großer Unternehmen wird oftmals auf der Grundlage des Personengesellschaftsrechts beurteilt. Daher wäre es eine verkürzte Sicht des Gesellschaftsrechts, würde man allein aufgrund der Firmenbuchstatistik einen „Siegesszug“ der Kapitalgesellschaften – vor allem der GmbH – und ein gleichzeitiges „Aussterben“ der Personengesellschaften konstatieren.

Das Recht der Personengesellschaften, insbesondere jenes der Gesellschaft bürgerlichen Rechts, ist die Grundlage – sozusagen die *lex generalis* – auch der Kapi-

talgesellschaften. Somit werden viele praktische Probleme der Kapitalgesellschaften bereits im Bereich der Personengesellschaften auf dogmatischer Grundlage diskutiert. Mit anderen Worten: Wer sich nicht ausführlich mit Personengesellschaften auseinandersetzt, dem fehlt auch das Grundverständnis für Kapitalgesellschaften.

Personengesellschafter, Personengesellschaften und deren Rechtsberater stehen immer wieder vor praktischen Fragestellungen im Zivil-, Unternehmens-, Verfahrens- und Steuerrecht, können aber zu deren Beantwortung nur auf allzu umfangreiche – und nicht immer einfach zugängliche – (Groß-)Kommentare und tendenziell wissenschaftliche Grundwerke zurückgreifen, denen sich zielsichere Antworten naturgemäß nicht immer unmittelbar und rasch entnehmen lassen. Aus dem Bedürfnis, diese Lücke auf möglichst breiter interdisziplinärer Ebene zu schließen, ist dieses Werk entstanden: Wissenschaftler, Rechtsanwälte, Steuerberater und Rechtspfleger haben sämtliche österreichische Personengesellschaften aus der Sicht nahezu all derjenigen Rechtsgebiete, die für diese relevant sein können, durchleuchtet und versucht, einerseits die Dogmatik verständlich darzustellen und andererseits häufig auftretende Praxisfragen zu lösen. Die Interdisziplinarität der Autorenschaft brachte es mit sich, dass Zugang und Darstellungsweise der einzelnen Kapitel zum Teil stark variieren, wobei von Seiten der Herausgeber auf „vereinheitlichende“ Eingriffe in die Manuskripte der einzelnen Autorinnen und Autoren bewusst verzichtet wurde. Das bedeutet auch, dass jede/r einzelne Autor/in für den Inhalt ihres/seines Beitrages alleinverantwortlich ist.

Dieses Buch entstand in Zusammenarbeit insbesondere dreier Institute: Des Instituts für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht der Universität Wien, des Instituts für Finanzrecht, Steuerrecht und Steuerpolitik der Johannes Kepler Universität Linz und des Instituts für Unternehmensführung der Fachhochschule Wien Studiengänge der WKW. Darüber hinaus waren Mitarbeiter von Instituten der Universitäten Graz und Salzburg sowie der WU Wien eingebunden. An dieser Stelle sei allen Autorinnen und Autoren für deren zeitgerechte Manuskriptabgabe gedankt. Dank gebührt auch Frau *Lisa Jost* für die Vereinheitlichung des Manuskripts und die Zusammenfassung der Stichwortverzeichnisse, Frau *Univ.-Ass. Dr. Kathrin Binder* für wertvolle Hinweise zum Manuskript sowie Frau *Mag. Katharina Echerer* und Frau *Mag. Astrid Fabian* vom Linde Verlag, welche das Publikationsprojekt unterstützt und von Verlagsseite stets professionell begleitet haben.

Linz bzw Wien/Hamburg, im September 2011

Sebastian Bergmann

Thomas Ratka